

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren des Magistrats,
der Stadtverordnetenversammlung und der Ortsbeiräte,
liebe Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung,
sehr geehrte Gäste,

der Magistrat hat die **Haushaltssatzung 2023** nach den Vorgaben der Hessischen Gemeindeordnung wieder so frühzeitig festgestellt, dass auch in diesem Jahr im November eine finale Beschlussfassung erfolgt.

Wie in Vorjahren lagen die notwendigen Berechnungsparameter und der Finanzplanungserlass noch nicht vor, wonach die Prognose der wesentlichen Einnahmen ausschließlich auf der letzten Steuerschätzung und den eigenen Erkenntnissen beruht.

Ich möchte den **positiven Rahmen der Haushaltsberatungen 2023** allen weiteren Ausführungen voranstellen:

Aktuell ist von einem Gewinnvortrag im ordentlichen Ergebnis von rd. 12.500.000 Euro auszugehen. Als weiteres Instrument für den Haushaltsausgleich steht eine Rückstellung von 5 Mio. Euro zur Verfügung. Der Gewinnvortrag korrespondiert mit dem aktuellen Finanzmittelbestand.

Bei den positiven Abschlusszahlen ist zu berücksichtigen, dass auch für die Jahre 2023|24 mit Blick auf die landesweit niedrige Steuerbasis eine Schlüsselzuweisung nicht zu erwarten ist (Der Mittelwert der Schlüsselzuweisungen für Melsungen lag bis dato bei 1,5 Mio. Euro bis 2,0 Mio. Euro pro Haushaltsjahr.). Und auch die Zahlungen für Kreis- und

Schulumlage steigen auf ein sehr hohes Niveau von 14,7 Mio. Euro im Jahr 2021 auf 17 Mio. Euro im Jahr 2023 steigen. Diese Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Kreis und dem Land Hessen sind historisch (hoch!).

Die erwirtschafteten Überschüsse sind ebenfalls als Risikokapital für laufende Baumaßnahmen zu betrachten und stehen als Ausgleichsinstrument für die Preissteigerungen – insbesondere für die Infrastruktur mit hohen Verbräuchen – zur Verfügung.

Die Ergebnisse der Haushaltssicherung der vergangenen Jahre sorgen aktuell für eine solide Haushaltsführung. Sie stehen deshalb mit aller Deutlichkeit nicht für neue Projekte als Finanzierungsinstrument zur Disposition.

Einzige Ausnahme ist die städtische Finanzierungsbeteiligung für den Krankenhausstandort.

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 28. Juni 2022 einen Beschluss zum Erhalt des Krankenhausstandortes Melsungen gefasst. Durch die vielschichtigen Zuständigkeiten und die Verflechtung unterschiedlicher Träger und Verantwortlichkeiten wurde bisher noch kein verbindliches Konzept festgelegt, aus dem die Veranschlagung einer Beteiligungssumme im Finanzhaushalt folgt. Trotzdem zeigt die bisherige Beschlusslage ein hohes Interesse der städtischen Gremien an der Thematik und dokumentiert die Bereitschaft an einer Investitionsbeteiligung bis zu 5 Mio. Euro, um den Krankenhausstandort Melsungen zu sichern.

Der Gewinnvortrag mit aktuell 12,5 Mio. Euro wäre dann – vorbehaltlich einer endgültigen Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung - für die Finanz- und Risikoplanung um 5 Mio. Euro zu reduzieren.

Stichwort: Finanz- und Risikoplanung

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat die realwirtschaftlichen Perspektiven eingedämmt. So belasten die wegen der Versorgungsunsicherheit stark gestiegenen Rohstoffpreise die Unternehmen und den privaten Konsum. Die angespannten Lieferketten werden weiter beeinträchtigt. Hierdurch wird der bereits vor dem Krieg eingetretene Preisauftrieb weiter aufgeheizt.

Vor diesem Hintergrund einer ungewissen Entwicklung sollte sich das städtische Engagement auf die Finanzierung und Fertigstellung der bereits beschlossenen Projekte konzentrieren, die ich nachfolgend in aller Kürze aufrufen möchte:

1. Altes Kasino
2. Fuldaufer
3. Fonds zur Attraktivierung von Kernbereichen
4. Bauprogramm im Tiefbau – Ortsdurchfahrt Adelshausen

Um die Vorbereitung von neuen Entwicklungsflächen | Quartieren zu fördern, wird in den Jahren 2023 und 2024 der Ansatz für den Ankauf von Grundstücken über den Fonds (Immobilienpool) von 50.000 Euro auf

250.000 Euro erhöht, um qualifizierte Grundstückverhandlungen führen zu können. Die Stadt Melsungen verfolgt durch gezielten Grunderwerb eine Strategie, Quartiere zu revitalisieren, um der anhaltend starken Nachfrage nach Grundstücken für Wohn- und Gewerbenutzung gerecht zu werden, ohne wertvolle Flächen auf der "grünen Wiese" für neue Siedlungs- und Verkehrsflächen zu beanspruchen.

5. Zukunft Innenstadt

Einzelprojekte in einem Gesamtvolumen von 312.500 Euro

6. Parkraummanagement – Finanzierungsbeteiligung Parkhaus (bis 3 Mio. Euro)

Nach dem vorliegenden Bauzeitenplan des Investors ist mit einer Inbetriebnahme des Parkhauses im Frühsommer 2023 zu rechnen. Auch für dieses Projekt gelten die Ausführungen zum Anstieg der Verbraucherpreise sowie die marktrelevanten Folgen der Energiekrise. Im Rahmen eines regelmäßigen Arbeitsgespräches hat die Sandcenter Melsungen Grundstücksgesellschaft mbH dargelegt, dass durch eine Neuordnung der Grundstücksflächen und bauliche Optimierungen des Parkhauses voraussichtlich mehr öffentliche Parkplätze im Parkhaus durch Anhebung des Gesamtangebotes und gleichbleibendem Eigenbedarf entstehen.

Im Rahmen der Vertragsverhandlungen ist man von einem parkplatzbezogenen Schlüssel für die städtische Beteiligung von 45 % ausgegangen. Vorbehaltlich der tatsächlichen Verteilung im Rahmen der Schlussabrechnung würde sich dieser auf 52 % erhöhen. Verschiebungen in dieser Größenordnung sind vertraglich vorgesehen, sofern die Obergrenze der städtischen Beteiligung mit 3 Mio. Euro eingehalten wird.

Mit Blick auf die aktuelle Kostenentwicklung und die Verteilung der Parkplätze würde sich aktuell ein städtischer Zuschuss von 3,1 Mio. Euro ermitteln. In Abwägung der aktuellen Preisentwicklung steigt das Bau- und Finanzierungsrisiko der Sandcenter weiter an. Die Vertragspartnerin hat verbindlich zugesichert, das Projekt trotz der bestehenden Finanzierungsrisiken planmäßig durchzuführen.

Es besteht Konsens, dass die Gesamtbetrachtung der Maßnahme und eine finanzielle Kompensation mit städtischen Haushaltsmitteln im Investitionsprogramm im Frühjahr 2023 in den Gremien zur Entscheidung aufgerufen werden.

7. Gemeinschaftseinrichtungen in den Stadtteilen | STT - Feuerwehren

Auch für die Gemeinbedarfseinrichtungen in den Stadtteilen Obermelsungen und Röhrenfurth wurde nach dem Vorbild der vorausschauenden Veranschlagung über einen längeren Zeitraum gearbeitet.

In den Jahren 2022 bis 2026 werden 1.150.000 Euro für das Dorfgemeinschaftshaus Obermelsungen im Investitionsprogramm veranschlagt.

Das STT-Budget weist zurzeit einen Betrag von 155.000 Euro (zzgl. 2023 mit 23.500 Euro = 178.500,00 Euro) aus. Ein gelungenes Beispiel für die Flexibilität der Budgetierung, auch als Finanzierungsbaustein für Investitionen. Damit wäre ein Netto-Anteil von 1,3 Mio. angespart.

Der Stadtteil Röhrenfurth erhält ab 2022 eine Ansparrate von 100.000 Euro zur Projektierung seiner sozialen und sportlichen Gemeinbedarfseinrichtung. Die Einwerbung von Dorferneuerungsmitteln, der Förderkulisse Leader oder von Sonderprogrammen des Bundes wird auch hier geprüft.

Die Modernisierung | Optimierung der STT-Feuerwehren Adelshausen und Obermelsungen sind Schlüsselaufgabe der nächsten Jahre auch mit Blick auf den Einsatzbereich. Die Konzeption und Planung sind daher abzustimmen, um mögliche Synergien zu nutzen.

Sie sehen, wir setzen die Schwerpunkte unseres Investitionsprogrammes unter Einhaltung des Entschuldungspfades und einer ausgesprochen wechselhaften Haushaltsentwicklung fort.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Es gilt, mit einer strategischen Haushaltsplanung den wellenförmigen Verlauf der Gewerbesteuer in den Jahren 2020 - 2022 zu verarbeiten.

Im Jahr 2021 ist ein historischer Wert der Gewerbesteuer mit **20 Mio. Euro** erreicht worden. Auch 2022 wird – nach jetzigem Stand der Dinge – mit 17 Mio. Euro überdurchschnittlich saldieren. Der Mittelwert der Einnahmen lag bis zum Haushaltsjahr 2020 bei 10 Mio. Euro und wird durch die Verwaltung für die Haushaltsjahre 2023 – 2025 bei 14 bis 15 Mio. gesehen. Diese gemäßigte Veranschlagung entspricht der vorausschauenden und vorsichtigen Vorgehensweise der letzten Jahre.

Die positiven Arbeitsergebnisse und die solide Haushaltslage mit der Ausweisung von Gewinnvorträgen im zweistelligen Millionenbereich bestätigen aus meiner Sicht diesen Kurs.

Die Folgen kennen wir:

Durch die hohen Steuereinnahmen 2021|2022 fällt auch im Jahr 2023 die Schlüsselzuweisung des Landes Hessen mit rd. 2 Mio. Euro vollständig aus.

Und die Umlagen steigen!

Durch Bildung einer Rückstellung für den Finanzausgleich 2023 ist ein Haushaltsausgleich für das Haushaltsjahr 2023 möglich. Ein Haushaltssicherungskonzept ist daher in diesem Jahr obsolet.

Auch die konsequente Rückführung der Verschuldung von 35,3 Mio. (in 2015) auf 10 Mio. (in 2023) schafft Spielräume und unterstreicht die Richtigkeit einer zurückhaltenden Haushaltsplanung.

Die konservative Nutzung des Investitionsprogramms Hessenkasse, der Entschuldungspfad und die Anpassung des Investitionsverhaltens an Refinanzierungsmöglichkeiten haben die solide Haushaltsstruktur weiter befördert. Im Fazit: Wir haben alles richtig gemacht.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Gesamtergebnishaushalt schließt in Erträgen und Aufwendungen mit rund **40 Mio. Euro** ab.

Zur zeitlichen Straffung benenne ich wesentliche Kennzahlen im Haushalt im Vorjahresvergleich:

	2022 Euro in Mio.	2023 Euro In Mio.
Einkommensteuer	9,2	9,5
Umsatzsteuer	3,2	3,0
Gewerbsteuer	17	14,5
Personalkosten	10,9	11,4
Umlagen	15,1	17,0

Die Steuern wurden nur mit moderaten Zuwächsen kalkuliert.

Der Personalaufwand ist mit 11,4 Mio. Euro konservativ kalkuliert und stellt gegenüber dem Vorjahr 2022 lediglich eine Steigerung von rund 4,5 % dar. Ein wesentlicher Teil des erforderlichen Mehrbedarfs entfällt auf die prognostizierten tariflichen Entgeltanpassungen – und die zusätzlichen Stellen in unserem kommunalen Bauhof im Zuge der Umsetzung von Beschlüssen des Stadtparlaments.

Weitere Ausführungen entnehmen Sie bitte den Erläuterungen zum Stellenplan als Anlage zur Haushaltssatzung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die monetären Folgen der aktuellen geopolitischen Situation mit dem daraus entstehenden Preisdruck für den Ergebnishaushalt 2023 ff. sind

kaum abzuschätzen. Jedoch wissen wir: Die höchste Preissteigerung ist im Bereich der Energie (Strom, Gas, Heizöl und sonstige Treibstoffe) mit einem aktuellen Volumen in allen Produktbereichen (ohne Stadtwerke) in Höhe von 470.000 Euro zu erwarten. In den Stadtwerken noch etwa einmal so viel.

Dabei weisen die Bereiche Straßenbeleuchtung (150.000 Euro), Bäder (160.000 Euro) und Feuerwehr (40.000 Euro) die höchsten Bedarfe aus.

Was tun?

Das Gebäudemanagement der Stadt Melsungen hat einen Handlungsleitfaden für die Begrenzung der Energiekosten mit Einzelmaßnahmen erarbeitet. Dabei gilt es, die Verantwortung der öffentlichen Hand, einen Beitrag zur Energieeinsparung zu leisten, mit Maßnahmen auf Augenmaß gegenüber den Bürgern und den Aufgaben der Daseinsvorsorge abzuwägen.

Haushaltsrechtlich folgt daraus folgende Formel:

Bei einer angenommenen Preissteigerung von 100 % und einer Kompensation von 25 % durch strategisch kluge Einzelmaßnahmen, ist eine **Deckungsreserve von 350.000 Euro** zu veranschlagen.

Ergänzend wird im Ergebnishaushalt ein Budget Energiemanagement mit 50.000 Euro vorgesehen. Angesichts der aktuellen Lage wird ein Finanzrahmen für mögliche kurz- oder mittelfristige Maßnahmen zur Reduzierung der Energiekosten (Bsp: Prüfung | Planung von Solaranlagen

Seite 170

auf städtischen Gebäuden, Austausch konventioneller Leuchtmittel, Öffentlichkeitsarbeit) bereitgestellt.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Jahr 2022 werden Investitionen in einem Gesamtvolumen von **4,5 Mio. Euro** im Kernhaushalt abgewickelt.

Im Rahmen der Budgetierung werden 184.000 Euro unseren Stadtteilen zur Verfügung gestellt. Darin enthalten ist ein einmaliger Energiekostenzuschlag in Höhe von 28.000 Euro. Die Einführung der Budgetierung war unstreitig eine gute Idee. Im Vorjahr ist es uns gelungen, die Stadt Melsungen in dem neuen Programm der Dorfentwicklung – trotz unserer Wirtschafts- und Finanzstärke – zu platzieren.

Das aktuelle Verfahren erfordert viel Zeit und Verständnis unserer Akteure aus den Arbeitsgruppen. Zudem können nicht alle Wünsche und Ideen in ein förderfähiges Format gebracht werden. **Trotzdem:** Die Dorfentwicklung ist eine große Chance für die bürgerschaftliche und investive Zukunft unserer Stadtteile.

Alle beschriebenen Maßnahmen im Finanzhaushalt 2022 können ohne Netto-Neuverschuldung umgesetzt werden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Ergebnisentwicklung in unserem Eigenbetrieb ist nach wie vor solide – keine Kreditaufnahmen – keine Liquiditätskredite – keine Gebührenanhebungen.

Die Stadtwerke haben einen großen Anteil an der Haushaltskonsolidierung. Der Schuldenstand wurde von 16 Mio. in 2009 auf 1,9 Mio. in 2023 abgesenkt. Aus dieser einfachen Formel folgen jährliche Überschüsse im Rahmen der Eigenkapitalverzinsung.

Aber:

Ein erhebliches Haushalts- und Gebührenrisiko folgt aus der aktuellen Energiekrise. Die Sparten Wasser- und Abwasser bewegen sich allein beim Stromaufwand zwischen 400 und 500 TEUR jährlich. Zudem steigen die Preise für bestimmte chemische Zusätze und Betriebsstoffe. Aktuell scheint im Bereich der Abwasserbeseitigung ein Produkt nicht mehr lieferbar, was den Betrieb der Kläranlage vor große Herausforderungen stellt.

Die Gebührensicherheit kann durch den aktuellen Gewinnvortrag von 5,3 Mio. sichergestellt werden. Der Gewinnvortrag wurde bisher zur Investitionsfinanzierung vorgesehen und dient zur Gegenfinanzierung der aufgelösten Verbindlichkeiten – ein bisheriger Baustein in der Konsolidierung.

Die Stadtwerke in ganz Deutschland befürchten massive Zahlungsausfälle, weil sie die gestiegenen Kosten an ihre Kunden weitergeben müssen. Diese Situation wird für das Versorgungsgebiet Melsungen zunächst nicht eintreten.

Seite 172

Erst im Jahr 2023 ist eine Anpassung der Wassergebühren durch die Betriebsleitung vorzubereiten.

Sehr geehrte Damen und Herren,

für Ihre Aufmerksamkeit bedanke ich mich und wünsche uns allen einen guten Beratungsverlauf.